

PARTIZIPATION AN DER GESTALTUNG VON PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES (PES)



Abbildung 1

Kristin Nicolaus Doktorandin in der Nachwuchsforschergruppe CIVILand
Institut für Sozioökonomie, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
www.civiland-zalf.org

1. Einführung in die Thematik von PES

Hintergründe

aktueller Stand der Debatte um PES

Beispiele

2. Blickwinkel auf PES durch die Theorie deliberativer Politik

Deliberative Politik

Bedeutung deliberativer Politik für eine veränderte Sichtweise auf PES

3. Methodisches Vorgehen für die Analyse von PES-Fällen



PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Ecosystem Services

“Ecosystem Services are the conditions and processes through which natural ecosystems, and the species that make them up, sustain and fulfill human life”

(Daily, G. 1997, S. 3)

Dazu zählen z.B.:

- Bildung und Erneuerung von Böden und Bodenfruchtbarkeit
- Erhalt der Artenvielfalt
- Kohlenstoffbindung
- Klimastabilisation



PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Logik

- Freier Zugang zu Umweltressourcen führt zu deren Übernutzung
- Problemlösungsansatz in PES:
 - Festlegen eines Ecosystem Services (ES),
 - Zuweisen eines Austausch-Wertes und
 - Verlinkung von Bereitsteller(n) und Käufer(n) des ES

- **Freiwillige Transaktion**
- **Finanzieller Anreiz → Bereitsteller des ES**
- **Bezahlen sollen diejenigen, die profitieren (Käufer des ES)**
(Wunder, S. 2005, S.3)

→ Unternehmen, Staat, zivilgesellschaftliche Organisation



PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Logik

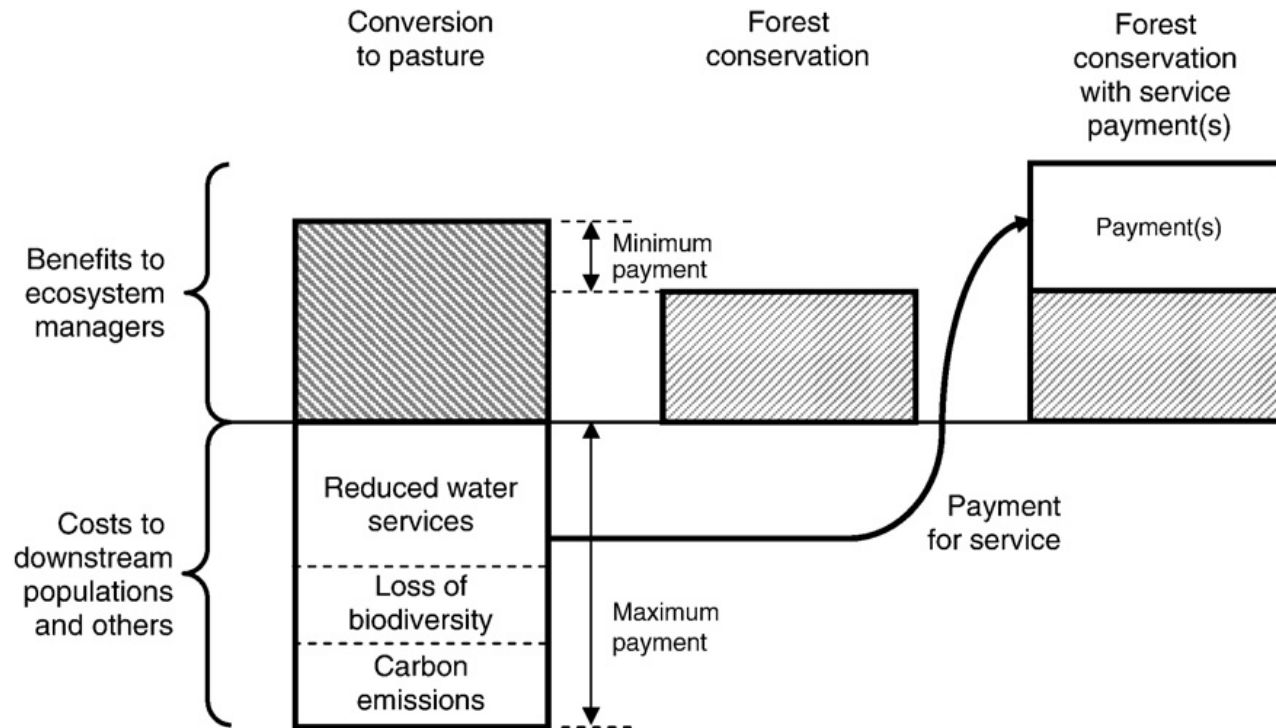


Abbildung 4

Die Logik von Payments for Ecosystem Services (Engel et al. 2008, S. 665)



PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Kritische Anfragen

- Fokussierung auf Effizienzeigenschaften
- Eingrenzen ökologischer Funktionen zu einer Ökosystemdienstleistung
- Zuweisen eines Tauschwertes
Verlinkung Bereitsteller - Konsumenten

→ Wem dient die Preisberechnung?

→ Wann sind Preise tatsächlich fair?

(Muradian, R. et al. 2010, S. 1202-1208)



PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Kritische Anfragen

- Geringe Partizipationsmöglichkeiten
(Müller, B. 2009)

- Schnelle Entwicklung als eigenständige Systeme ohne Rückkopplung an gemeinsame Zielformulierung im Umwelt- und Naturschutz
(Redford, K.H./ Adams, W.M. 2009)



PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Beispiel

Vittel

ES:

Wasser mit sehr hoher Qualität
(kein Nitrit, keine Pestizide,
niedriger Wert Nitrat)

ES- KÄUFER

Wasserabfüller – Vittel

ES-BEREITSTELLER:

Landwirte in der Region

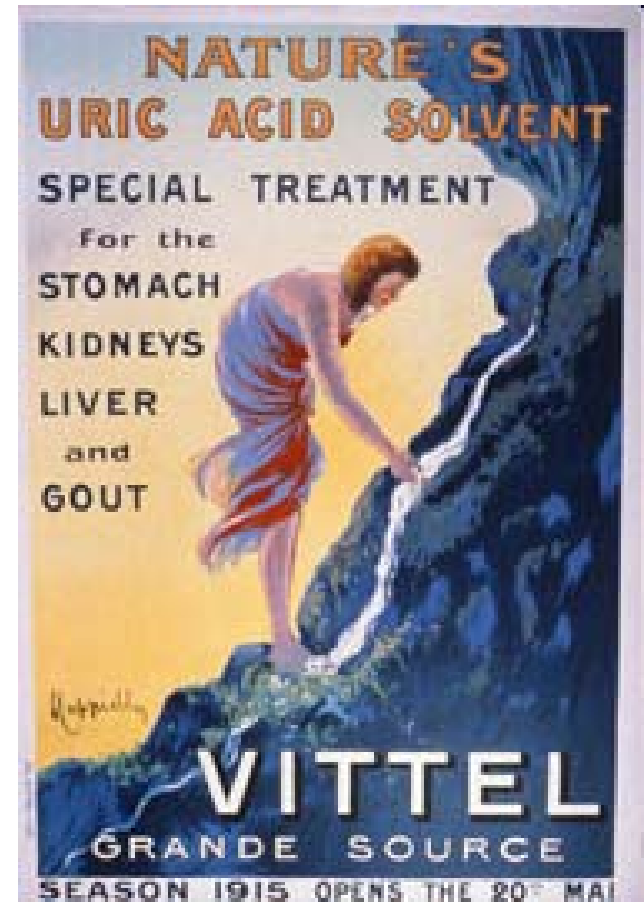


Abbildung 5



Beispiel

ANREIZ-MECHANISMUS

Vittel

- lange Vertragslaufzeiten (18-30 Jahre)
- Bis zu 200€/ ha/ Jahr (in den ersten 5 Jahren)
- Bis zu 150,000 € pro Hof, um Kosten für neue Geräte zu decken
- kostenlose technische Beratung
- Hinführung zu neuen professionellen Netzwerken

Kristin Nicolaus

Doktorandin in der Nachwuchsforschergruppe CIVILand
Institut für Sozioökonomie, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
www.civiland-zalf.org





PAYMENTS FOR ECOSYSTEM SERVICES

Beispiel

CBWT

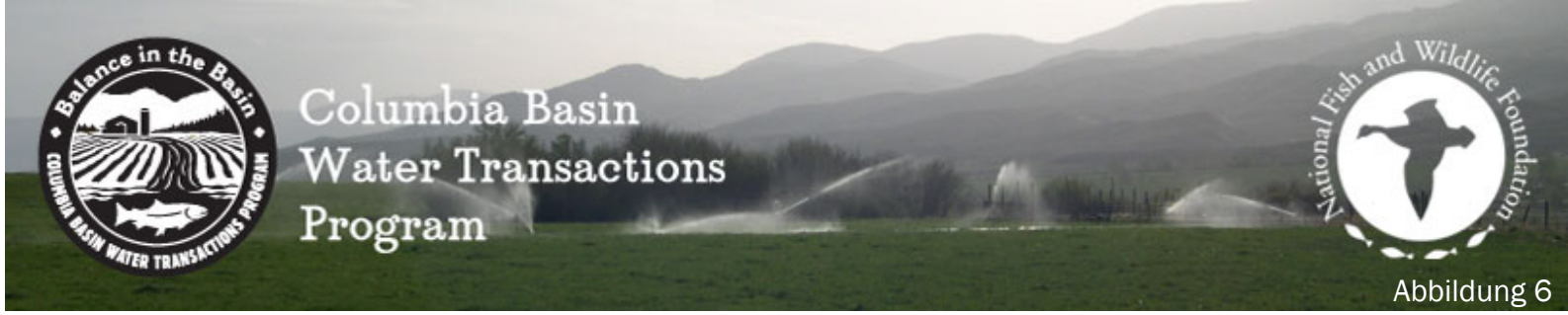


Abbildung 6

ES:	Wasser
ES- KÄUFER	Bonneville Power Administration
ES-BEREITSTELLER:	Landwirte, private Landbesitzer



Abbildung 7



DELIBERATIVE POLITIK

Wie kann deliberative Politik den Blick auf PES verändern?

- PES als ökonomische Instrumente, reflektiert vor dem Hintergrund ökonomischer Theorien
- Frage nach Legitimität steht hier nicht im Vordergrund
→ wird von Theorie deliberativer Politik bearbeitet

- Rückt politischen Willens- und Meinungsbildungsprozess in den Mittelpunkt
- Entscheidungen erhalten Legitimität, wenn sie in diskursiver Struktur getroffen wurden (problemlösende Kapazität)
- Diskursive Struktur basiert auf der Institutionalisierung entsprechender Verfahren
 - bei Jürgen Habermas Zweigleisigkeit des Ansatzes

- Zweigleisigkeit
 - demokratisches Verfahren
 - Öffentliche Meinungsbildung

Diskurse werden aus der Zivilgesellschaft erst in die politischen Debatten hineingetragen

(Habermas, J. 1998, S. 359ff.)

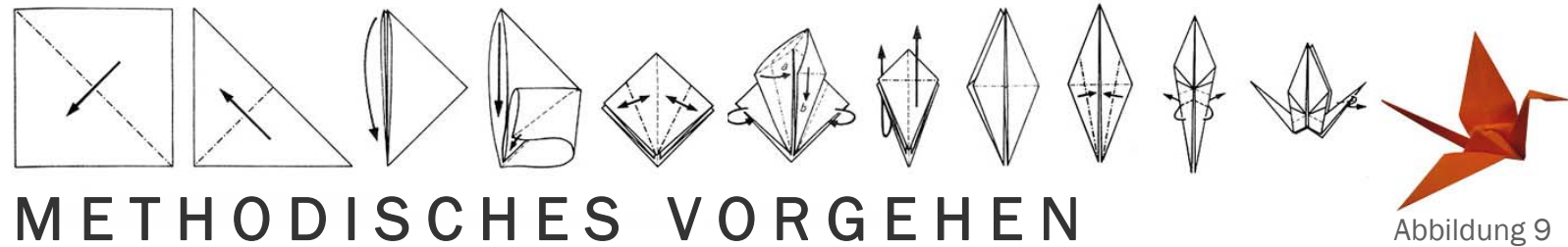
- Ziel:
 - vernünftige Entscheidungen treffen
 - erzeugt durch faire, gleichberechtigte, problembezogene Kommunikation
 - Beteiligte sollen gute Gründe haben, der Entscheidung zuzustimmen

- deliberative Verfahren vorerst als methodisches Modell
- Theorie deliberativer Politik, versucht nicht nur ein theoretisches Ideal zu entwickeln, sondern deliberative Gestaltungsansätze weiter auszubauen, die bereits in der Gesellschaft verankert sind

(Habermas, J. 1998, S. 349)

- PES als Abkürzungsmechanismen gesellschaftlicher Kommunikation
- Wann sind PES ohne diskursive Entscheidungsverfahren legitim? Wo werden diskursive Entscheidungen erforderlich für eine Tragfähigkeit des Instrumentes?

- Welche Akteure sind im Gestaltungsprozess der PES beteiligt?
- Welchen Einfluss haben sie auf die Ausformulierung des PES-Mechanismus?
- Welche Voraussetzungen haben zivilgesellschaftliche Akteure im jeweiligen gesellschaftlichen Kontext ihre Ziele in politische Debatten zu integrieren?
- Durch wen wird das jeweilige PES-Schema initiiert?



METHODISCHES VORGEHEN

Abbildung 9

ONLINE UMFRAGE

→ Nutzen Organisationen partizipative (inklusive) und / oder deliberative (diskursive) Ansätze, um PES zu gestalten?

QUALITATIVE COMPARATIVE ANALYSIS (QCA)

→ Muster in Verbindung von partizipativ diskursiven Ansätzen und Erfolg des PES (Unterschiede im Ländervergleich?)

→ Thesenbildung und überprüfen der Forschungsfragen

FALLANALYSE KONTRASTIERENDER FÄLLE

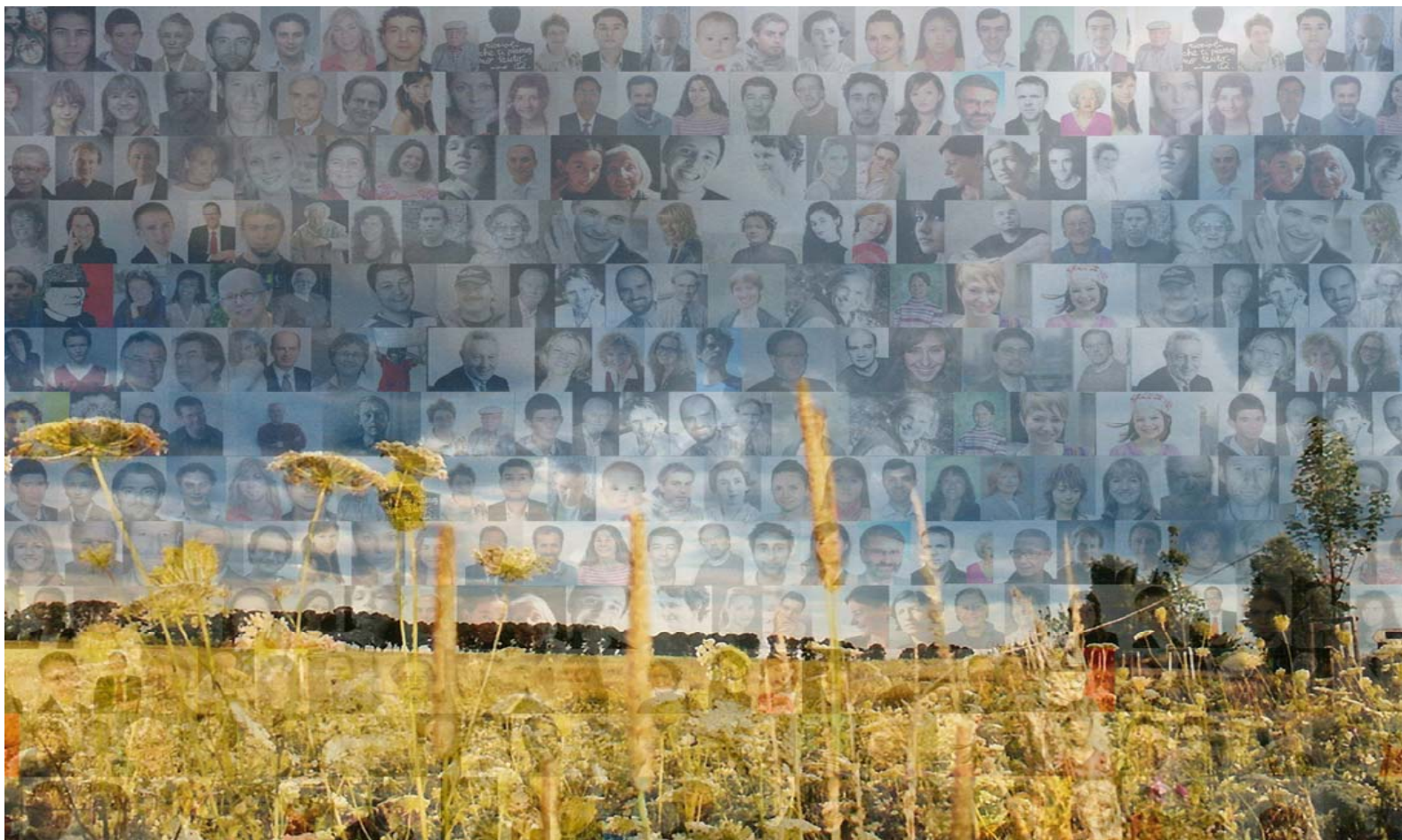
→ Daten aus Interviews und existierenden Dokumenten

→ Analyse mit Qualitativer Inhaltsanalyse

→ Strukturlogik hinter den Prozessen erkennen und bewerten



VIELEN DANK.



Kristin Nicolaus

Doktorandin in der Nachwuchsforschergruppe CIVILand
Institut für Sozioökonomie, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
www.civiland-zalf.org

Abbildung 10



- Daily, G. (1997): Introduction: What are Ecosystem Services?, in: Daily, G. (Hg.): Nature's Services. Societal Dependence on Natural Ecosystems.
- Engel, S./ Pagiola, S./ Wunder, S. (2008): Designing Payments for environmental services in theory and practice: An overview of the issues, in: Ecological Economics (2008) 663-674.
- Habermas, J. (1998): Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Müller, Birgit (2009): Agrar-Umwelt-Maßnahmen – ihre Evaluierung und ein Weg zum institutionellen Wandel – Dargestellt am Beispiel Deutschlands, Göttingen: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultäten der Georg-August-Universität zu Göttingen.
- Muradian, R. et al. (2010): Reconciling Theory and Practice: An alternative conceptual framework for understanding payments for ecosystem services, in: Ecological Economics 69 (6): 1202-1208.
- Redford, K.H./ Adams, W.M. (2009): Payments for Ecosystem Services and the challenge of saving nature, in: Conservation Biology (23) 785-787).
- Wunder, Sven (2005): Payments for environmental services: Some nuts and bolts, CIFOR Occasional Paper Nr. 42; online unter URL: http://www.cifor.cgiar.org/publications/pdf_files/OccPapers/OP-42.pdf, Stand: 7.12.2009

Bildnachweise:

Abb. 1: (Titelseite) Kristin Nicolaus

Abb. 2: (Gliederung des Vortrages) Kristin Nicolaus

Abb. 3: (PES) Paul Stevenson <http://www.flickr.com/photos/pss/412626420/>

Abb. 4: (Die Logik von PES) Engel et al, 2008 nach: PagiolaS., S., PlataisG., G., 2007. Payments for Environmental Services: From Theory to Practice. World Bank, Washington.

Abb. 5: (Vittel) Nestle; <http://www.flickr.com/photos/28056346@N06/2692108013/sizes/o/>

Abb. 6: (CBWTP Titel) <http://www.cbwtp.org/jsp/cbwtp/index.jsp>

Abb. 7: (CBWTP) <http://www.cbwtp.org/balance/WaterChallenge.htm>

Abb. 8: (Deliberation)

http://www.natur.ch/fileadmin/natur/easyuser/NATUR_3_08/Redaktion/Geiger_220208_Workshop_9.JPG

Abb. 9: (Methodisches Vorgehen) http://www.gutefrage.net/media/fragen-antworten/bilder/9256503/0_big.jpg

Abb. 10: (Vielen Dank-Seite) Kristin Nicolaus verändert; Originalfoto: Peter Kröger



Kristin Nicolaus

Doktorandin in der Nachwuchsforschergruppe CIVILand
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
e.V.

Institut für Sozioökonomie

E-Mail: Kristin.Nicolaus@zalf.de

<http://www.civiland-zalf.org/>